

Leistungsspiegel ~~23~~/ 24

Frauen in Führung



FRAUEN IN FÜHRUNG BRINGEN

Die Teilhabe von Frauen am Berufsleben zu verbessern ist schlicht eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Notwendigkeit in Zeiten, in denen über alle Branchen gravierender Fachkräftemangel herrscht.

Das allein reicht aber nicht. Es ist wichtig, Frauen den Weg in Führungspositionen zu ebnet. Frauen in Führung bringen eine andere Perspektive in Entscheidungsprozesse ein, schaffen die Voraussetzungen für mehr Partizipation und fördern als „Botschafterinnen“ ihrer Rolle ein entsprechendes Bewusstsein. Gleichzeitig können sie in ihrer Funktion ein Vorbild für andere Frauen – und Mädchen – sein. Führungsrollen anzunehmen, Verantwortung tragen zu wollen und unternehmerische Ideen auch entschlossen umzusetzen, dafür müssen wir stärker ermutigen.

Jede dritte der rund 129.000 Führungskräfte im Gebiet der IHK Hannover ist weiblich. Damit liegt unsere Region leicht über dem Bundesdurchschnitt. Aber hier geht noch mehr! Die IHK setzt sich dafür ein, die Rahmenbedingungen für Frauen in der Arbeitswelt zu verbessern und Frauen in Führungsrollen zu stärken und besser zu vernetzen. So haben wir vor rund anderthalb Jahren das Frauennetzwerk ins Leben gerufen, dem mittlerweile mehr als 400 Unternehmerinnen angehören. Die Vollversammlung unserer IHK Hannover hat sich mit dem Standpunktepapier „Frauen in Führung bringen“, das Chancen und Potenziale aufzeigt und Handlungsempfehlungen gibt, klar positioniert.

Apropos Vollversammlung: Wir haben einen weiteren wichtigen Schritt in unseren eigenen Gremien gemacht und konnten bei unserer im Herbst 2023 neu gewählten Vollversammlung den Frauenanteil nahezu verdoppeln und 23 Unternehmerinnen dafür gewinnen, ihr Know-how und ihre Perspektiven in unserer IHK einzubringen. Frauen in Führung – sie stehen in diesem Jahr im Fokus unseres Leistungsspiegels, ergänzt um einen kleinen Auszug unserer IHK-Highlights 2023 und den Jahresabschluss.

Unser Highlight als IHK Hannover im letzten Jahr? Wir sind an unseren neuen Standort am Bischofsholer Damm umgezogen. Ein erstes Fazit nach neun Monaten: Wir arbeiten gern hier! Modern und digital, offen und mit mehr Platz für Ideen, Beratung, Austausch und Netzwerken.



GERHARD OPPERMANN
Präsident



MAIKE BIELFELDT
Hauptgeschäftsführerin



Konjunktur

Unstete Wirtschaftspolitik und Bürokratie bremsen Unternehmen

Das Jahr 2023 war ein Jahr stagnierender Geschäfte, das durch Auftragsrückgänge gekennzeichnet war – besonders betroffen waren die energieintensiven Industrien und der Wohnungsbau. Nach der schwierigen Corona-Phase und den akuten Auswirkungen des Ukrainekriegs endeten die wilden Preissprünge 2023, die Preise für Energie, Rohstoffe und Konsumgüter waren oftmals rückläufig. Die im Vergleich zum Vorkrisenniveau nach wie vor höheren Energiekosten, teurere Rohstoffe und Vorprodukte sowie die gestiegene Arbeitskosten hinterlassen jedoch überall Spuren. Die Unternehmen suchen Wege, wie das neue Preisgefüge und die Lohnabschlüsse kompensiert werden können.

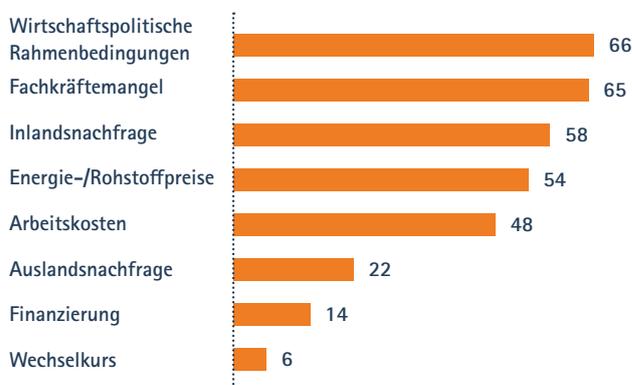
Ein immer drängenderes Problem ist dabei der Arbeitskräftemangel. Dieser ist mittlerweile allgegenwärtig und führt in immer mehr Bereichen zu Problemen. Bereits 60 Prozent der Unternehmen im Bereich der IHK Hannover haben Probleme, Stellen zu besetzen. Das gilt mittlerweile für alle Qualifikationsniveaus und zahllose Berufe. Die Unternehmen rechnen überwiegend damit, dass dies zu steigenden Arbeitskosten und einer Mehrbelastung der Belegschaft führen wird.

Das Konjunkturklima hat sich im Herbst weiter eingetrübt, die Geschäftslage wurde erstmals seit der ersten Coronawelle 2020 im Saldo als schlecht beurteilt. Die Erwartungen der Unternehmen gingen aufgrund fehlender Impulse aus dem In- und Ausland deutlich zurück. Zum Jahresende beurteilte jedes vierte Unternehmen seine Geschäftslage als schlecht. Die Wirtschaft im Bereich der IHK Hannover stagniert, Investitionen und Konsum sind schwach.

Hohe Energiepreise, Inflation, hoher Krankenstand und steigende Arbeitskosten sind aber nicht die einzigen Herausforderungen der Unternehmen. Viele Probleme Deutschlands sind hausgemacht: Eine unzuverlässige Wirtschaftspolitik („Heizungsgesetz“, die Förderung von E-Autos) und eine überbordende Bürokratie bremsen die Unternehmen aus. Entgegen zahlreicher Lippenbekenntnisse steigen die Belastungen durch Bürokratie und Auflagen stetig an, nicht nur über das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und das ESG-Nachhaltigkeits-Rating, sondern auch hausgemacht bei

Baugenehmigungen und Nachweisverpflichtungen jeglicher Art. Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage der IHK Hannover spiegeln die stagnierende Entwicklung und diese tiefgreifenden Probleme der Unternehmen wider. Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen waren zum Jahresende aus Sicht der Unternehmen das größte Risiko für die Geschäftsentwicklung.

RISIKEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG: Unternehmensantworten in %, 4. Quartal 2023



Insbesondere der Mittelstand steht hier in dieser schwierigen Situation der Transformation großen Herausforderungen gegenüber, die ihn nicht überfordern dürfen. Das Know-how und das finanzielle Potenzial des Mittelstands werden ebenso benötigt wie das größerer Unternehmen.

Deutschland muss schneller werden, seine Energieangebote ausbauen, die Fachkräfteeinwanderung vereinfachen und das Steuersystem reformieren, um nur die wichtigsten Punkte zu nennen. Eine verlässliche und möglichst bürokratiearme Politik kann wesentlich dazu beitragen, Investitionen wieder attraktiv zu machen und Wachstum zu generieren.

Autoren: Dr. Mirko-Daniel Hoppe / Dr. Martin Knufinke



Frauen in Führung bringen

Autorin: Annina Häfemeier

Unverzichtbarer Beitrag

Die Teilhabe von Frauen am Berufsleben zu verbessern, ist eine gesellschaftliche Notwendigkeit. Das hat die Vollversammlung der IHK Hannover Ende vergangenen Jahres unterstrichen und sich hinter die **#ihk-standpunkte „Frauen in Führung bringen“** gestellt. „In einer komplexen Welt, in der wir immer wieder neu nach Lösungen für neue Krisen suchen müssen, kann es sich unsere Gesellschaft nicht leisten, auf weibliche Talente zu verzichten“, heißt es in diesem Papier. Außerdem wirkt es dem Fachkräftemangel entgegen, wenn mehr Frauen einer Erwerbstätigkeit nachgehen.

Frauen in Führungspositionen kommt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle zu, so die **#ihk-standpunkte**: Sie bringen weibliche Perspektiven in wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse ein, schaffen die Voraussetzungen für mehr weibliche Partizipation und fördern ein entsprechendes Bewusstsein. Gleichzeitig können sie in ihrer Funktion ein Vorbild für andere Frauen sein.

Die IHK Hannover hat ermittelt, wie stark Frauen in der Region im Arbeitsmarkt und in Führungspositionen integriert sind, und in Zusammenarbeit mit ihrem Frauennetzwerk für Unternehmerinnen und Frauen in Führung erarbeitet, was es braucht, um die Rahmenbedingungen für weibliche Führung nachhaltig zu verbessern:

#ihk_standpunkte:

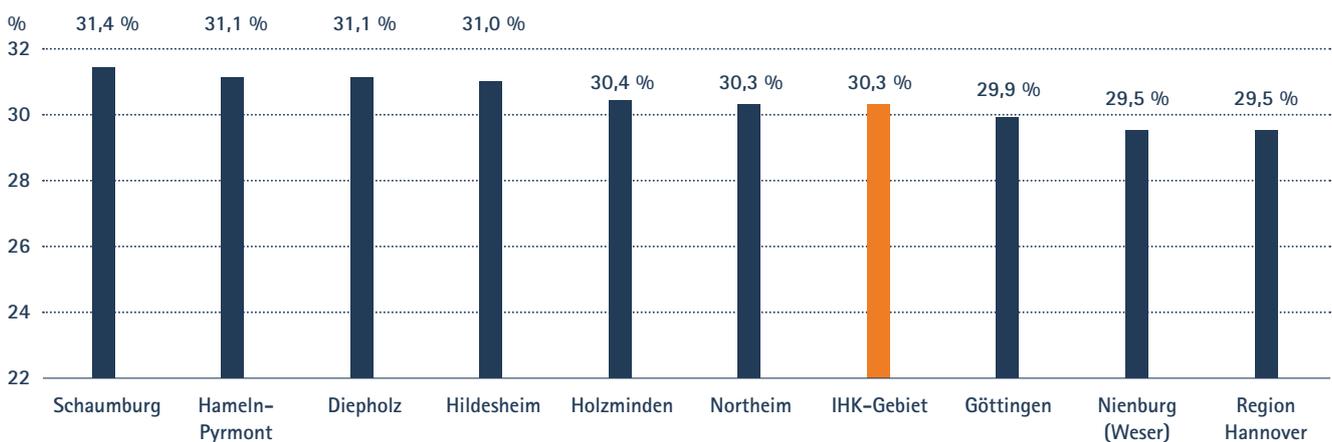
Frauen in Führung bringen



Wo Frauen führen

Unternehmensgröße und Branche haben wesentlichen Einfluss, wenn es um den Anteil von Frauen in Führungspositionen geht. Die #ihk_standpunkte: „Frauen in Führung bringen“ liefern außerdem einen Überblick zum Stand in den einzelnen Landkreisen der IHK-Region. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet, darunter auch Zahlen zum Anteil von Frauen an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen im Gebiet der IHK Hannover.

FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN: Anteil im IHK-Gebiet bei rund 30 Prozent

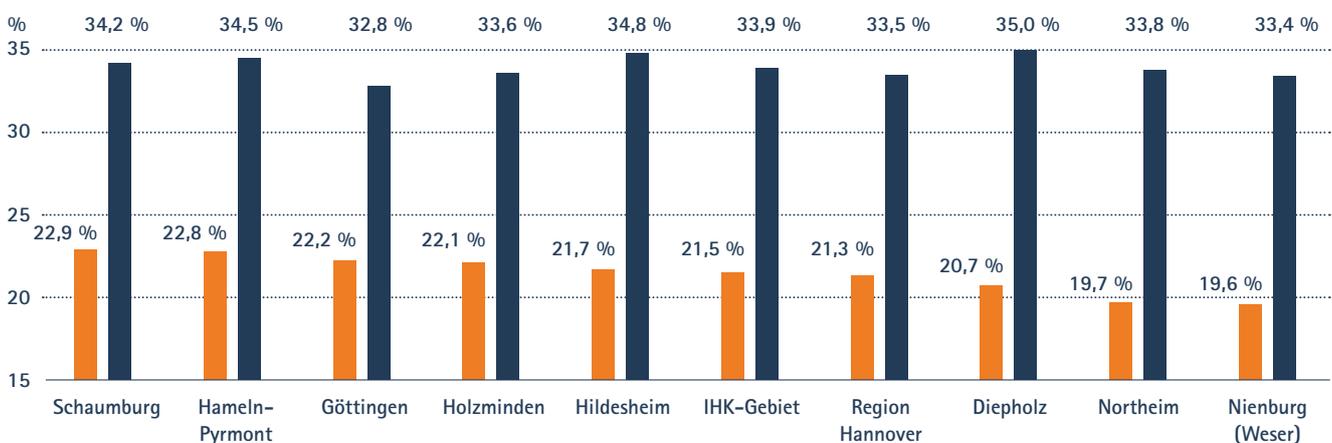


Quelle: IHK Hannover, 2023

Als Geschäftsführerin, Vorständin, Prokuristin, als Gesellschafterin oder auch Inhaberin eines Unternehmens: Fast jede dritte der rund 129.000 Führungspersonen im Bereich der IHK Hannover ist eine Frau. Und nahezu 45 Prozent – etwa 17.500 – von ihnen arbeiten in der Region Hannover.

KLEINE LIEGEN VORN: Unternehmen, die ins Handelsregister eingetragen sind, haben geringere Anteile weiblicher Führungspersonen als Kleingewerbetreibende

Frauen in Führungspositionen nach Wirtschaftszweigen, Stand: Juni 2023



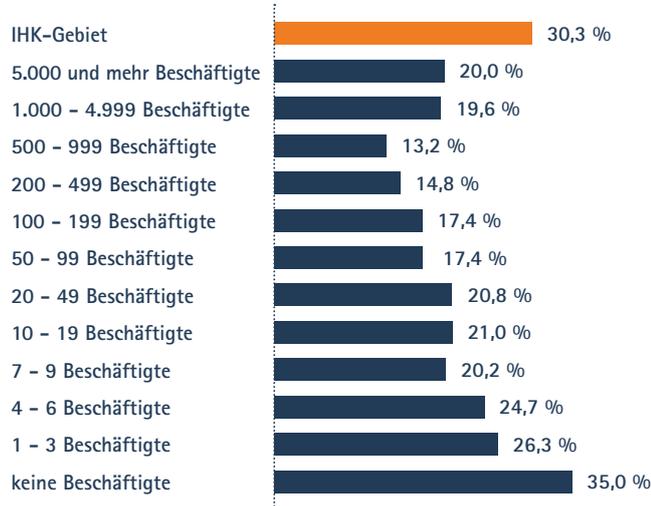
■ HR-Unternehmen
■ Kleingewerbetreibende

Quelle: IHK Hannover, 2023

Frauen in Führung bringen

BETRIEBSGRÖSSEN: Je mehr Beschäftigte, desto niedriger der Anteil weiblicher Führungskräfte

Frauen in Führungspositionen im Gebiet der IHK-Hannover nach Betriebsgrößenklasse / Anzahl der Beschäftigten



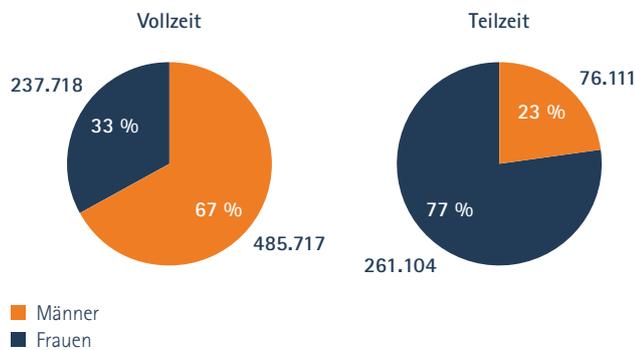
Quelle: IHK Hannover, 2023

Die Tendenz ist eindeutig: Je mehr Beschäftigte ein Unternehmen hat, desto geringer ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen. Nur für Unternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten gilt dieser Zusammenhang nicht. Unter anderem dürften die gesetzlichen Vorgaben für börsennotierte Unternehmen mit Aufsichtsräten und Vorständen, die in der Regel eine höhere Beschäftigtenzahl haben, dazu beitragen. Insgesamt können die Gründe aber vielschichtig sein.

VOLLZEIT VS. TEILZEIT: Mehr Männer in Vollzeit, Frauen mehrheitlich in Teilzeit

Anteil Frauen an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen in Voll- und Teilzeit

Berichtsmonat: Juni 2023

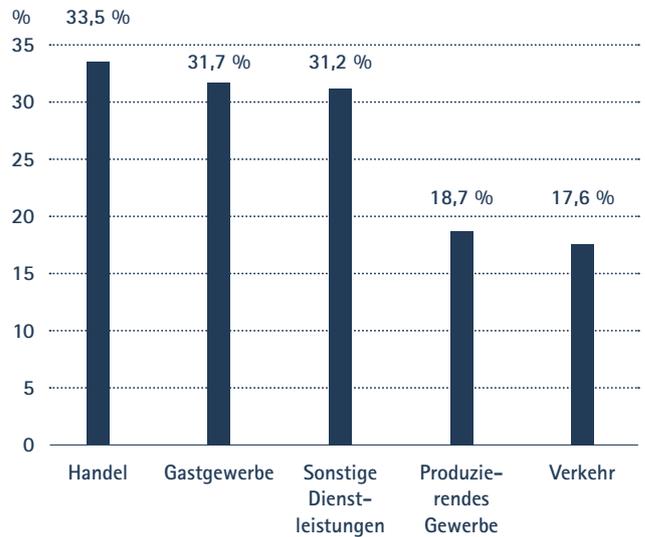


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Frauen und Männer, Northeim, Nürnberg, Juli 2023

BRANCHENVERGLEICH: Produzierendes Gewerbe und Verkehr mit geringem Anteil weiblicher Führungskräfte

Frauen in Führungspositionen nach Wirtschaftszweigen

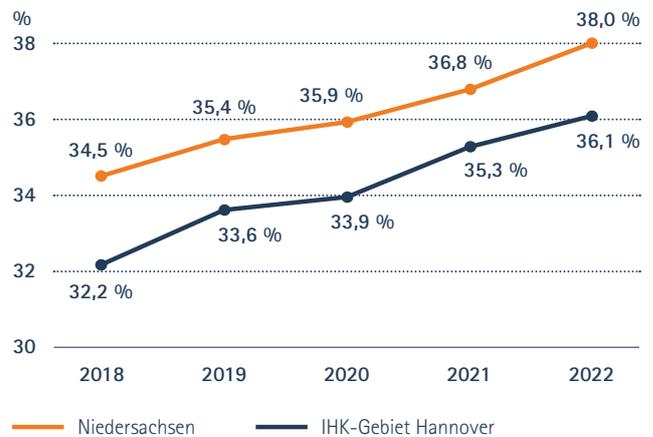
Stand: Juni 2023



Quelle: IHK Hannover, 2023

EXISTENZGRÜNDUNG: Anteil weiblicher Neugründungen trotz Anstieg weiterhin unter niedersächsischem Durchschnitt

Anteil Frauen bei Neugründungen von Einzelunternehmen



Die Angaben beziehen sich auf echte Neugründungen und umfassen Betriebsgründungen, Kleingewerbe sowie Nebentätigkeiten. Übernahmen bestehender Betriebe und Zuzüge wurden nicht berücksichtigt.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

Was also tun? Handlungsfelder aus Sicht der IHK

1 Eine **familienfreundliche Unternehmenskultur** bietet sowohl Frauen als auch Männern die Möglichkeit, Familie und Beruf flexibel zu vereinbaren und sich gegenseitig zu unterstützen. Flexible Arbeitszeiten und mobile Arbeitsplätze gehören dabei inzwischen zu den klassischen Maßnahmen. Weitere Stichpunkte: „Führen in Teilzeit“, eigene Betriebskindergärten oder Eltern-Kind-Büros.

2 Damit Familie und Beruf sich besser vereinbaren lassen, müssen aus Sicht der IHK öffentliche **Betreuungsangebote** für Kinder, aber auch für pflegebedürftige Familienangehörige verstärkt vorangetrieben werden. Außerdem: **Infrastruktur für mobile Arbeitsplätze** ausbauen, damit mehr Unternehmen solche Angebote machen können.

3 Die IHK regt an, dass Unternehmen sich verstärkt und gezielt um Frauen als Fachkräfte und für Führungspositionen bemühen sollten: Zum Beispiel könnten familienfreundliche Maßnahmen und weitere Vorteile des Unternehmens präsentiert und so das **Arbeitergebermarketing** verbessert werden. Außerdem will die IHK mehr **Fördermöglichkeiten für Existenzgründerinnen**.

4 Mädchen und junge Frauen **frühzeitig fördern**, gerade im MINT-Bereich: Das geht aus IHK-Sicht über Girls'-Day-Angebote oder Praktika in Zusammenarbeit mit Schulen und kann helfen, die MINT-Berufe näherzubringen oder Karriereperspektiven als Unternehmerin oder Führungskraft zu vermitteln.

5 **Führung beanspruchen**: Frauen können selbst dazu beitragen, den weiblichen Anteil an Führungspositionen und im Arbeitsmarkt zu erhöhen. Dazu gehört es, die eigenen Talente und Fähigkeiten zu nutzen und weiterzuentwickeln – mit Weiterbildungsmaßnahmen und Coachings. Außerdem: Frauen sollten keine Scheu haben, bei den entsprechenden unternehmerischen Ideen groß zu denken.

6 Auf dem Weg ins Unternehmerrintum und in Führungspositionen sollten Frauen sich **Verbündete suchen**, zum Beispiel in Form eines Netzwerks, eines Mentors oder einer Mentorin – etwa im Frauennetzwerk der IHK Hannover.



Frauen in Führung bringen – das Frauennetzwerk der IHK Hannover

Das Frauennetzwerk der IHK Hannover richtet sich an Unternehmerinnen, Gründerinnen und Frauen in Führungspositionen aus dem Gebiet der IHK Hannover. Dazu gehören neben der Region Hannover die Landkreise Diepholz, Nienburg, Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Göttingen und Northeim. Etwa drei Mal pro Jahr kommen die Teilnehmerinnen zusammen, um sich gemeinsam auszutauschen. Jedes Treffen hat dabei einen thematischen Fokus. Neben einem fachlichen Input gibt es für die Teilnehmerinnen reichlich Raum für Diskussion – sei es an Thementischen oder

während des Netzwerkers vor und nach der Veranstaltung. Das Netzwerk bietet den Frauen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und sich Verbündete zu suchen. Neben der eigenen Weiterentwicklung setzen sich die Teilnehmerinnen auch dafür ein, andere Frauen und Mädchen für die Selbstständigkeit und für Führungspositionen zu begeistern. Ein Beispiel hierfür ist die IHK-Girls' Day-Aktion „Ich werde Chefin!“, bei der Schülerinnen einen Tag lang den Arbeitsalltag einer Unternehmerin oder weiblichen Führungskraft kennenlernen.



Frauennetzwerk im Mai 2024 mit Innenministerin Daniela Behrens zum Thema „Frauen in der Politik“

So können Sie beim Frauennetzwerk mitmachen!

Interessierte können sich für das Netzwerk online anmelden. Alle Informationen zu den kommenden Veranstaltungen erhalten Sie dann per E-Mail:

www.hannover.ihk.de/frauennetzwerk



Frauennetzwerk
der IHK Hannover



IHK-Hauptgeschäftsführerin Maike Bielfeldt beantwortet die Fragen der Schülerinnen zum Thema Chefin-sein.

IHK-Girls' Day-Aktion:

Chefin sein für einen Tag

Selbst bestimmen, niemanden über sich haben, frei entscheiden dürfen – Unternehmerin oder Führungskraft scheint ein verlockendes Berufsziel zu sein. 110 Schülerinnen nutzten am IHK-Aktionstag zum Girls' Day am 25. April die Gelegenheit, weibliche Vorbilder in Unternehmen und der IHK zu treffen.

Auch Hauptgeschäftsführerin Maike Bielfeldt hatte acht Schülerinnen zu sich eingeladen, um ihnen alle Fragen rund um das Thema Chefin-sein zu beantworten. Dabei ging es nicht nur um die Vorteile, sondern auch um die Herausforderungen, die so eine Position mit sich bringt.

Außerdem lernten die Schülerinnen, was eine IHK eigentlich alles macht, und konnten sich auch praktisch ausprobieren: In einem Planspiel waren sie plötzlich selbst Abteilungsleiterin. Was das bedeutet, haben sie in einem Gespräch mit Silke Richter, Abteilungsleiterin der Berufsbildung der IHK, erfahren. In einer simulierten Besprechung präsentierten die Mädchen verschiedene Themen, die sie mithilfe ihrer Mitarbeitenden im Vorfeld erarbeitet hatten.

Insgesamt 16 Unternehmerinnen waren dem Aufruf der IHK Hannover gefolgt und hatten zum Girls' Day Schülerinnen in der gesamten Region dazu eingeladen, sich mit dem Thema Selbstständigkeit einen Tag lang praktisch auseinanderzusetzen. In der Göttinger Geschäftsstelle trafen sich die Teilnehmerinnen aus den Landkreisen Göttingen und Northeim vorab zu einem gemeinsamen Frühstück mit Austausch in großer Runde, um anschließend in die Betriebe der Unternehmerinnen aufzubrechen.

„Ich freue mich zu sehen, mit wie viel Motivation die Mädchen sich hier einbringen“, sagt Maike Bielfeldt. „Denn es gibt immer noch zu wenige Frauen in Führungspositionen. Die Wirtschaft braucht den weiblichen Führungskräftenachwuchs und Schülerinnen brauchen weibliche Vorbilder, um zu sehen: Ich kann diesen Weg gehen. Unsere Aktion zum Girls' Day setzt genau hier an und weckt Begeisterung.“



Austausch mit der ehemaligen IHK-Vizepräsidentin Birgit Witter-Wirsam und weiteren Unternehmerinnen in der Geschäftsstelle Göttingen.



Acht Schülerinnen im Gespräch mit Frauen in Führung – Maike Bielfeldt und Silke Richter.

Die neue Vollversammlung der IHK Hannover

Abeln, Hartmut
TÜV NORD Mobilität GmbH
& Co. KG

Ahrens, Stephan
SOLVAY GmbH

Aulkemeyer, Andrea
Deutsche Messe
Aktiengesellschaft

Baensch, Sarah
Ölmühle Solling Mühlenladen
GmbH

Bandemer, Ina
Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Bandolie, Maik
keSolutions GmbH

Barth, Marina
Sparkasse Hannover

Beverborg, Dietrich, Dr.
Solarpark Varrel GmbH & Co. KG

Billerbeck, Eileen
Billerbeck GmbH Unabhängige
Versicherungsmakler

Bissel, Holger, Dr.
Creditreform Hannover-Celle
Bissel KG

180.000 Mitgliedsunternehmen waren zur
Wahl ihrer Vollversammlung aufgerufen.

Für die Amtszeit vom 1. Januar 2024 bis
31. Dezember 2027 wurden die folgenden
Mitglieder der Vollversammlung gewählt:

 **ihkwahl**
2023
#ehrensache

Blicke, Dieter
Zaun-Zentrale GmbH

Blume, Oliver
BOXHOTEL GmbH

Böttcher, Jörn
Großmarkt Hannover, Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Bredlow, Christian
Digital Mindset GmbH

Bremer, Bernd
Fritz Bremer e.K.

Brüggemann, Stefanie
E.L.F. Hallen- und
Maschinenbau GmbH

Damke, Hans Christian
Getränke Damke GmbH

Eggert, Karoline
Ulrich Eggert GWK Gesellschaft
für Werbung und Kommunikation
mit beschränkter Haftung

Engel, Miriam Christin
Miriam Christin Engel loyalworks
by Miriam Engel

Frenzel, Michael
Hannoversche
Funk-Taxi-Zentrale e.G.

Gehrke, Ulrich
Gehrke econ GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gerhardy, Alexandra
Göttinger Farbfilter GmbH

Grale, Johannes
Concordia Versicherungs-
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Groeneveld, Folkert
VR-Bank in Südniedersachsen eG

Harting, Kai
Harting GmbH & Co
Malereibetrieb KG



Heitmann, Thomas

htp GmbH

Hendricks, Knud

AWO Soziale Dienste
Bezirk Hannover gGmbH

Hilbert, Frank

Hannoversche
Lebensversicherung AG

Hoes, Jan

Mittelweser-Tiefbau Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Jablonka, Ariane

AJ-Classic & Eventpromotion e.K.

Jedlicka, Amy

Molly Suh GmbH

Kählig, Matthias

Kählig Antriebstechnik GmbH

Kiamann, Oliver, Dr.

HAUS & GRUNDEIGENTUM
Service GmbH

Kiene, Lorenz, Dr.

Christian Lühmann GmbH

Kirchner, Larissa

Ninette Moden e.K.

Knemeyer, Ulrich, Dr.

Landschaftliche Brandkasse
Hannover

Kohlenberg, Timo

America Unlimited GmbH

Kretschmer, Philip

FWB GmbH

Krüger, Karsten

Hagebaumarkt Stammelbach
GmbH & Co. KG

Künnecke, Carl-Otto

Künnecke Verwaltungsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Lex, Michael

GfK Gesellschaft für
Kommunalberatung mbH

Loxen, Johannes, Dr.

SerNet Service Network GmbH

Lücker, Guido

EEW Energy from Waste
Hannover GmbH

Meiners, Olaf

meiners GmbH & Co. KG

Menell, Georg

Georg Menell Transportunter-
nehmen GmbH & Co. KG

Mersmann, Monika

Die Sprachprofis GmbH



Meyer, Hans-Christoph

HaMix Lebensmittelwerk GmbH

Mühlbauer, Robert

PPC Music GmbH

Neuschulz, Nicolas

Mecklenburgische Versicherungs-
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Obermeier, Carsten

Schuh-Neumann Adolf Neumann
GmbH & Co. KG

Oppermann, Gerhard

Hannoversche Volksbank eG

Petersen, Doris

hannoverimpuls GmbH

Pickel, Michael, Dr.

E+S Rückversicherung AG

Reimann, Hans-Henrik

Honig Baustoffe e. Kfm.

Reinhart, Ariane, Dr.

Continental Aktiengesellschaft

Richter, Frank

Sportgeräte 2000 GmbH

Riechers, Yasmine

Sennheiser electronic SE
& Co. KG

Rinke, Claudia

Franz Schloms Nachfolger
Möbelspedition GmbH

Roshop, Ludolf

Hotel Roshop GmbH & Co. KG

Rust-Sorge, Viola

Schindhelm Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH

Schäkel, Lars

Frischli-Molkereiverbund GmbH

Schaper, Ulrike

Albert Schaper
Hoch- u. Ingenieurbau GmbH

Schulz-Hausbrandt, Christian

Privatbrauerei Herrenhausen
GmbH

Schüttert, Michael

Schüttert Buchhandlung –
Bürobedarf GmbH

Seidel, Detlev, Dr.

Piller Group GmbH

Siebrecht, Frank

Wilhelm Wallbrecht GmbH
& Co KG

Simchen, Sandra

Ferdinand Simchen Immobilien
GmbH

Stade, Hanns Werner

Hanns Werner Stade
Unternehmensberatung

Stichnoth, Jörg

Horst Stichnoth
Verwaltungsgesellschaft mbH

Tacke, Friedrich-Wilhelm

TACKE-MARKETING GmbH

Tesche, Hendrik

Internet Marketing Services
GmbH

Thöne-Flöge, Michael

becker + flöge GmbH

Trauthwein, Anneliese

Trauthwein GmbH

Treptow, Susanne

Stadtwerke Hameln
Weserbergland GmbH

Ullmann, Stefan

Volksbank
Niedersachsen-Mitte eG

von der Assen, Markus

Lubing Maschinenfabrik,
Ludwig Bening GmbH & Co. KG

Wagner, Torsten

Wagner Group GmbH

Wienecke, Andreas

Wienecke XI. Hotel Hannover
GmbH

Wussow, Mayla Feline

ALU-Kanttechnik GmbH

Zimbal, Michael

Hermann GmbH

Die ausführlichen Wahlergebnisse finden Sie unter:

www.ihkhannover-wahl.de

Jahresrückblick 2023



9./11. Januar
**IHK-AUFTAKT
UND REGIONALER
JAHRESEMPFANG
IN GÖTTINGEN**



13. – 17. März
**WOCHE DER
BERUFLICHEN
BILDUNG**

mit Ministerin
Julia Willie Hamburg
bei der Mahr GmbH



27. April
**„ICH WERDE
CHEFIN“**

Zukunftstag bei der IHK in
Hannover und Göttingen



21. – 24. Mai
**DELEGATIONSREISE
NACH NORWEGEN
UND ESTLAND**

mit MP Stephan Weil und
Minister Olaf Lies



21. März
**INDISCHER
BOTSCHAFTER ZU
GAST**



29. April
**AUSBILDUNG
MACHT MEHR AUS
UNS.**

Gemeinsam mit der
Per Mertesacker Stiftung im
Stadion



16. – 18. Juni
**IHK-FUSSBALL-
TURNIER
IN WIESBADEN**

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**

Bundesweite
Azubi-Kampagne gestartet



#ihk_standpunkte:

[hannover.ihk.de/
ihk_standpunkte](http://hannover.ihk.de/ihk_standpunkte)



6. – 10. März
**GRÜNDUNGS-
WOCHE**



19. April
**LEGO SERIOUS
PLAY**

Onboarding und Recruiting



11. Mai
**REGIONALER
JAHRESEMPFANG
IN HILDESHEIM**



27. Juni
**B2RUN
IN HANNOVER**



13. März
**BETRIEBLICHE
TRANSFORMATION
GESTALTEN**

Im Gespräch mit CITT



24. – 28. April
**JOB UP STORE
IN HILDESHEIM**

29. April
**IHK AZUBI-SPIELTAG
BEI HANNOVER 96**

29. Juni
PFAS-FORUM



4. Juli
**SOMMERFEST
IN GÖTTINGEN**



3. – 8. August
**REISE NACH
HIROSHIMA**



11. August
**ABSCHIED VOM
SCHIFFGRABEN**
und Umzug in den
IHK-Neubau am
Bischofsholer Damm



12. August
NKR-ENTENRENNEN



16. August
**UKRAINISCHER
BOTSCHAFTER ZU
GAST**



24. August
LIVE-TALK
im Hubschrauber-
Ausbildungszentrum
Bundeswehr

IHK-NETZWERKE

4. September
**EINWEIHUNG
DES NEUEN
IHK-GEBÄUDES**



7. September
**27. IHK-FORUM
STADTMARKETING**

7. September
Starke Säule der IHK:
**DIE IHK-VOLLVER-
SAMMLUNG**
... für 2024 bis 2027 neu
gewählt.

14. – 16. September
**JOB UP STORE
IM „AUFHOF“
HANNOVER**

18. September
**REGIONALER
JAHRESEMPFANG
IN NIENBURG**



**4 SITZUNGEN DER
VOLLVERSAMMLUNG**

20. – 21. September
**JOB-UP
HOLZMINDEN**



1. – 7. Oktober
**DELEGATIONSREISE
NACH VIETNAM**



2. November
**EHRUNG DER
27 LANDESBESTEN**

13. November
**FACHKRÄFTE-
EVENT VON
IHK UND
ARBEITSAGENTUR**



**4 KONJUNKTUR-
PRESSE-
KONFERENZEN**

14./15. November
REBUILD UKRAINE
IHK mit 30 Unternehmens-
vertretungen in Warschau

4. Dezember
**LETZTE SITZUNG
DER ALTEN VOLL-
VERSAMMLUNG**

5. Dezember
**IHKN IM
GESPRÄCH MIT DEM
LANDESKABINETT**



12. Dezember
**7 TOP-AZUBIS
IN BERLIN
AUSGEZEICHNET**



Schlaglichter und Zahlen 2023

Aus der täglichen Arbeit

BERUFSBILDUNG / WEITERBILDUNG



20.582
Ausbildungsverhältnisse

12.434 davon im kaufmännischen Bereich
8.148 davon im industriell-technischen Bereich
bei **5.333** Ausbildungsbetrieben



53 berufsbeste Azubis
aus der IHK-Region

davon **27** Landesbeste
und **7** Bundesbeste



111 Fachkräfte aus Spanien
(Teilnehmende Adelante)

8.163 Teilnehmende an Zwischen-
prüfungen und Abschlussprüfungen
Teil 1 im Bereich Ausbildung

9.217 Teilnehmende an
Abschlussprüfungen



Passgenaue Besetzung:

274 geschulte Ausbildungsbotschafter und -botschafterinnen
informieren mehr als **5.000** Schülerinnen und Schüler

168 Bewerbungs- und Auswahlgespräche geführt
Auf **74** Berufs- und Bildungsmessen aktiv

10 ausgezeichnete
Ausbildungsbetriebe mit
dem IHK-Qualitätssiegel
„Top Ausbildung“

95 Beratungen und Förderungen von Auslands-Entsendungen
von Azubis und Bildungspersonal

ANERKENNUNG



2.545
Anerkennungsberatungen
(alle Berufe/IQ)

582 anerkannte Berufsabschlüsse
(IHK Berufe)



457

beratene Unternehmen

936 beratene Geflüchtete

97

beschleunigte Fachkräfteverfahren
(nach § 81a AufenthG)

GRÜNDUNG

54.592

Neugründungen in Niedersachsen

17.466

Neugründungen in der IHK-Region



2.000

Kurzberatungen

100

Intensivberatungen

PRÜFEN UND UNTERRICHTEN

5.947

Prüfungen in der Weiterbildung



2.869

Teilnehmende an Schulungen
und Unterrichtungen

3.595

Teilnehmende an Sach- und
Fachkundeprüfungen



INTERNATIONAL



2.060 Teilnehmende an Ländersprechtagen
und Beratungen

4.000 Zollauskünfte und -beratungen

44.866 ausgestellte Dokumente im
Zoll- und Exportbereich

GEWERBERECHT

658

erteilte
Erlaubnisse



IHK UND REGION

180.000

IHK-Mitgliedsunternehmen



191 IHK-Mitarbeiterinnen
und -Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)

5.400 Prüferinnen und Prüfer in
der Berufsbildung

in **802** Prüfungsausschüssen



528 Mitglieder in
19 Fach- und Wirtschaftsausschüssen

VERANSTALTUNGEN

385 kostenpflichtige
Seminare



mit **4.130** Teilnehmenden

57 kostenfreie Veranstaltungen

mit **4.122** Teilnehmenden

1.825 Teilnehmende an
Veranstaltungen zur Interessenvertretung

457 Teilnehmende an
IHK-Netzwerken

STELLUNGNAHMEN

zu Bebauungsplänen, Flächennutzungsplanungen, Regionalplanungen,
Anhörverfahren Personenverkehr, Anhörverfahren Güterkraftverkehr, Finanzierungen,
Förderrichtlinien/Initiativen



1.305

Jahresabschluss – Bilanz

Zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	102.646.538,70	69.808.259,07
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	0,00	3.995,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	52.213.192,25	3.296.762,63
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.487.478,52	553.145,77
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.415.497,40
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000,00	250.000,00
2. Beteiligungen	1.787.846,24	1.787.846,24
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	39.611.227,46	54.409.031,78
4. Sonstige Ausleihungen	5.296.794,23	5.091.980,25
B. Umlaufvermögen	5.069.792,32	37.435.204,41
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	2.922.471,75	2.686.130,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	502.484,44	51.768,25
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	131.989,83	916.008,25
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.512.846,30	33.781.297,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	553.568,06	62.602,45
Aktiva insgesamt	108.269.899,08	107.306.065,93

1 Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen die 100-prozentige Beteiligung an der IHK Projekte Hannover GmbH mit Sitz in Hannover. Die IHK ist daneben im Wesentlichen an der VdW Pensionsfonds AG, der Niedersächsischen Bürgschaftsbank, der IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, der IHK Digital GmbH und der Stiftung IdeenExpo beteiligt.

2 Die in Form von Spezialfonds stark diversifizierten **Wertpapiere des Anlagevermögens** dienen insbesondere der mittel- und langfristigen Finanzierung der zu bildenden Risikovorsorge und Rückstellungen.

3 Die **sonstigen Ausleihungen** betreffen die im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung in einen Pensionstrust eingezahlten Arbeitgeberanteile.

4 Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen gegenüber der IHK Projekte Hannover GmbH und resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Abrechnungsverkehr für die Personal- und Sachmittelgestellung im Rahmen von Veranstaltungen und Projekten.

Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	71.197.292,61	71.454.752,08
I. Sonstiges Eigenkapital	68.742.123,25	71.454.752,08
II. Ergebnisvortrag	2.455.169,36	0,00
B. Rückstellungen	27.254.960,32	26.183.200,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.372.100,00	21.365.000,00
2. Steuerrückstellungen	5.000,00	7.000,00
5 3. Sonstige Rückstellungen	4.877.860,32	4.811.200,00
C. Verbindlichkeiten	1.980.640,48	1.987.781,20
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	807.024,37	780.619,43
6 2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	7.849,08	188.267,04
7 3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.165.767,03	1.018.894,73
– davon aus Steuern EUR 529.344,91 (i. Vj. EUR 617.966,86)		
8 D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.837.005,67	7.680.332,65
Passiva insgesamt	108.269.899,08	107.306.065,93

5 Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten u. a. Rückstellungen für Personalaufwendungen (z. B. Beihilfeverpflichtungen, Mehrarbeit, Überstunden), Prüfungs- und Archivierungskosten sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen bzw. Prüferentschädigungen.

6 Die **Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen** bestehen gegenüber der IHK Projekte Hannover GmbH und resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Abrechnungsverkehr für die Personal- und Sachmittelgestellung im Rahmen von Veranstaltungen und Projekten.

7 Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem Verbindlichkeiten aus Lohn-, Kirchen- und Umsatzsteuern sowie gegenüber kreditorischen Debitoren.

8 Die **passive Rechnungsabgrenzung** betrifft im Wesentlichen die für Berufsausbildungsverhältnisse zu Beginn der Ausbildung erhobene Betreuungsgebühren, die erst in künftigen Geschäftsjahren ertragswirksam werden.

Jahresabschluss – Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
Betriebserträge		
1. Erträge aus Beiträgen	18.215.778,25	17.666.764,03
2. Erträge aus Gebühren	12.063.522,67	10.591.259,97
3. Erträge aus Entgelten	637.956,52	500.487,27
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.938.382,18	1.638.578,92
Summe Betriebserträge	32.855.639,62	30.397.090,19
Betriebsaufwendungen		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.002.975,82	1.135.321,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.785.024,95	3.493.256,43
6. Personalaufwand		
a) Gehälter	11.859.538,71	11.019.119,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.963.232,99	5.773.353,25
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.095.867,51	229.105,82
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.013.709,81	9.448.186,81
Summe Betriebsaufwendungen	33.720.349,79	31.098.344,18
Betriebsergebnis	-864.710,17	-701.253,99
9. Erträge aus Beteiligungen	1.315,00	1.310,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	851.833,23	681.075,62
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	307.984,27	11.449,22
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	920.000,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	431.100,22	410.192,16
Finanzergebnis	730.032,28	-636.357,32
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	107.905,41	-89.261,54
15. Sonstige Steuern	14.876,17	12.727,58
16. Jahresergebnis	-257.459,47	-1.261.077,35
17. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00
18. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	-2.712.628,83	-1.261.077,35
19. Bilanzergebnis	2.455.169,36	0,00

1 Die **Erträge aus Beiträgen** 2023 setzen sich aus Grundbeiträgen (TEUR 11.885) und Umlagen (TEUR 6.331) zusammen.

2 Die **Erträge aus Gebühren** betreffen Ausbildungsgebühren (TEUR 6.065), Erträge aus der Fortbildung (TEUR 3.075), Erträge aus der Registrierung, Zulassung und Prüfung von Versicherungs-, Finanzanlagen- und Immobiliendarlehensvermittlern sowie Immobilienmaklern (TEUR 544), Personalschulungen NSpielHG (TEUR 482), Sachkundeprüfungen und Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe (TEUR 479), Erträge aus Gebühren für Bescheinigungen, Zeitschriften, Carnets und Ursprungszeugnissen (TEUR 430), sonstige Gebühren (TEUR 411), Gebühren für Gleichstellungen (TEUR 350), EU-Berufskraftfahrer (TEUR 148) und Gefahrgutfahrerprüfungen (TEUR 80).

3 Die **Erträge aus Entgelten** betreffen mit TEUR 397 Erlöse aus Seminaren, Kooperationen und Beratungsleistungen (z. B. Ausbilderschulungen), mit TEUR 137 Erlöse aus der Verpachtung der Anzeigenrechte für die Zeitschrift Niedersächsische Wirtschaft sowie mit TEUR 47 Verkaufserlöse (u. a. für Ehrenurkunden, Formulare und Druckschriften).

4 Im Bereich der **Sonstigen betrieblichen Erträge** werden im Wesentlichen Erträge aus Erstattungen (TEUR 1.132, davon Erstattungen für Personalgestaltung durch die IHK Projekte Hannover GmbH TEUR 798 und Erträge aus der Überstellung von Prüflingen durch andere IHKs TEUR 201), Erträge aus Vermietung und Verpachtung (TEUR 364) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 222) ausgewiesen.

5 Unter den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** werden die im Rahmen der Aus- und Fortbildungsprüfungen eingesetzten Prüfungsaufgaben und -materialien (TEUR 974) sowie bezogene Formulare und sonstige Drucksachen (TEUR 29) ausgewiesen.

6 Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** u. a. für Aus- und Fortbildungsprüfungen gezahlte Prüfer- bzw. Korrekturentschädigungen (TEUR 2.279), Reisekosten der Prüfer, Dozenten und Ausschussmitglieder (TEUR 375), Kosten für externe Personalschulungen gemäß NSpielHG (TEUR 335), Dozenten-honorare (TEUR 257), Gebühren für externe Prüfungen (TEUR 181), externe Druck- und Kopierkosten (TEUR 142) sowie externe Kosten für die Prüfung und Registrierung der Versicherungs- und Finanzanlagenvermittler (TEUR 130).

7 Die **sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** betreffen im Wesentlichen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (TEUR 2.015), Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen und betriebliche Altersvorsorge (TEUR 802), Aufwendungen im Rahmen der dynamikbedingten Übertragung von Pensionsansprüchen auf die VdW Pensionsfonds AG (TEUR 654), sonstige Aufwendungen für Ruhegehälter und betriebliche Altersversorgung (TEUR 195). Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen insgesamt TEUR 1.853 (i. Vj. TEUR 3.499).

8 Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen die EDV Dienstleistungen/Softwaregebühren (TEUR 3.002, davon TEUR 1.281 für die Digitalisierung), den Beitrag an den DIHK und die Auslandshandelskammern (TEUR 1.347), die Anmietung von Büro-/Sitzungsräumen bzw. von Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 1.176), Telekommunikation und Porto (TEUR 736), Öffentlichkeitsarbeit (TEUR 532), Betriebskosten (TEUR 457), Energieversorgung (TEUR 300), Instandhaltung/Wartung der Gebäude und technischen Einrichtungen (TEUR 326), Beiträge an IHK Niedersachsen und IHK Nord (TEUR 299), Abschreibungen auf Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten (TEUR 233), Bewirtungskosten (TEUR 186), Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte (TEUR 184) sowie Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (TEUR 92).

9 Das **Finanzergebnis** berücksichtigt Erträge aus Ausschüttungen von Spezialfonds (TEUR 448), Zinserträge aus Festgeldanlagen (TEUR 308), die Zuschreibung nach dauerhafter Werterholung einer Fondsanlage (TEUR 300), aus der Veräußerung von Finanzanlagen (TEUR 104) sowie Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen (TEUR 431).

Geschäftsverlauf 2023

Die Betriebserträge stiegen insgesamt um TEUR 2.459 gegenüber dem Vorjahr an, im Wesentlichen bedingt durch höhere Erträge aus Gebühren (+TEUR 1.472) sowie durch einen Anstieg der Erträge aus Beiträgen (+TEUR 549).

Bei den Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung ist ein Rückgang um TEUR 1.810 zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen geringere Aufwendungen für die Nachdotierung von Restzusagen an die VdW Pensionsfonds AG (-TEUR 1.042), geringere Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen und betriebliche Altersvorsorge (-TEUR 771) sowie geringere Zuführungen zu Beihilferückstellungen (-TEUR 370).

Das Finanzergebnis stieg, bereinigt um die im Vorjahr erfolgte Abschreibung von TEUR 920, um TEUR 446 auf TEUR 730 im Jahr 2023. Ursächlich hierfür ist die Zuschreibung auf eine Fondsanlage auf-

grund dauerhafter Wertaufholung (TEUR 300) sowie höhere Erträge aus Festgeldzinsen (+TEUR 297). Dagegen stehen geringere Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Ausschüttungen (-TEUR 126).

Das negative Jahresergebnis in Höhe von TEUR 257 wurde über das Sonstige Eigenkapital ausgeglichen. Über die Verwendung des Ergebnisvortrags in Höhe von TEUR 2.455 wird mit dem Wirtschaftsplan 2025 entschieden.

Der Jahresabschluss wurde durch die Vollversammlung am 3. Juni 2024 wie vorgelegt festgestellt.

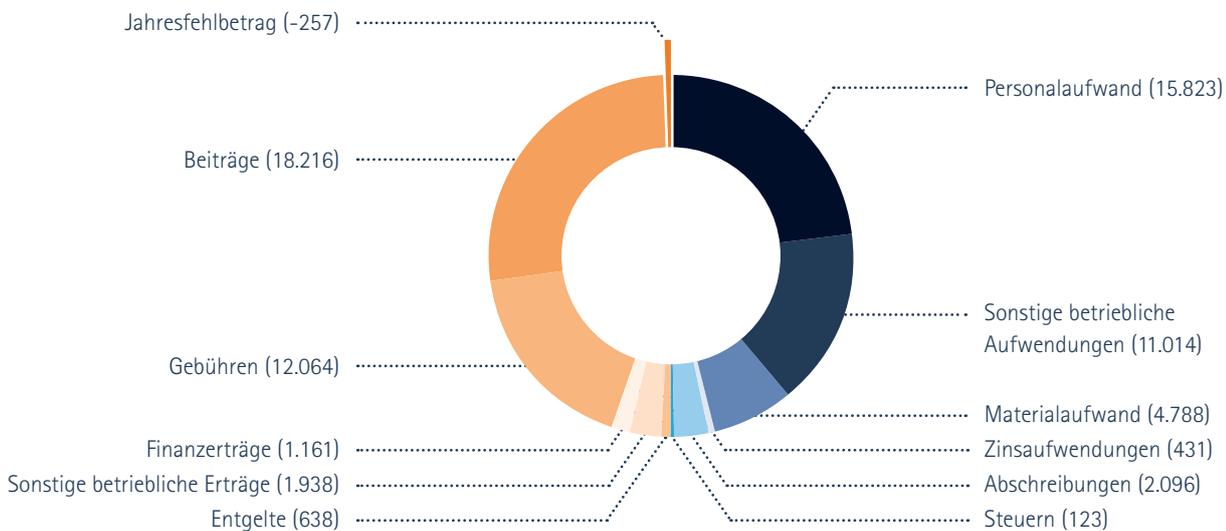
Ansprechpartner

Jörg Mahnke
Tel.: 0511 3107-225
joerg.mahnke@hannover.ihk.de

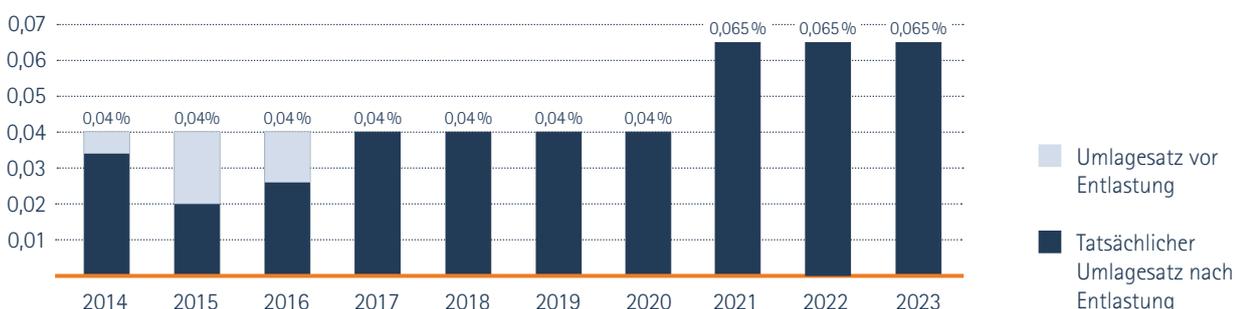
Gewinn- und Verlustrechnung 2023 in TEUR

Erträge

Aufwendungen



Entwicklung der Umlage-Hebesätze





IMPRESSUM

Herausgeberin

Industrie- und Handelskammer Hannover
Bischofsholer Damm 91 · 30173 Hannover
Tel.: 0511 3107-0
www.hannover.ihk.de

Redaktion

Stefan Noort
Tatjana Regner
Abteilung Kommunikation
Tel.: 0511 3107-268
kommunikation@hannover.ihk.de

Layout und Gesamtherstellung

Frank Loeser grafik+design
Kampstraße 59 · 30629 Hannover
Tel.: 0511 668661
info@frank-loeser.com

Fotos

IHK Hannover
Seite 3: Industryview Khodsom/iStockphoto, Ilker Celik/iStockphoto